

Sitzung der VHT-Verbandsversammlung am 20. September 2022

Mitteilungen

Sanierungsmaßnahmen Taunusbahn

- Sanierung der Eisenbahnüberführung bei Wilhelmsdorf (über K739) abgeschlossen
- Zuletzt noch Abdichtungsarbeiten und Installation der Abdecksteine (nach denkmalrechtlichen Vorgaben)
- Standhaftigkeit des Bauwerks für kommende Jahrzehnte gesichert



Sanierungsmaßnahmen Taunusbahn

- Erster Teil der diesjährigen Oberbaumaßnahmen ebenfalls abgeschlossen
- Gleiserneuerung und Schwellenaustausch in den Bahnhöfen Saalburg und Wilhelmsdorf in den Sommerferien sowie Instandhaltungsarbeiten in Grävenwiesbach und Brandoberndorf
- Maßnahmen wurden zeitlich mit Abdichtungsarbeiten am Viadukt in Anspach gebündelt



Sanierungsmaßnahmen Taunusbahn

- Maßnahmen zur Sanierung der Eisenbahnüberführung in Anspach verlaufen planmäßig
- Abdichtungsarbeiten wurden in den Sommerferien abgeschlossen
- Derzeit: Zementinjektion in die Pfeilerfundamente
- In den kommenden Monaten: Sanierung des Mauerwerks und der Brückenbögen (unter rollendem Rad)



Sanierungsmaßnahmen Taunusbahn

- Zweiter Teil der Oberbaumaßnahmen in den anstehenden Herbstferien:
 - Erneuerung des Oberbaus zwischen Usingen und Wilhelmsdorf (ca. 1 km) und zwischen Hundstadt und Grävenwiesbach (Beseitigung Gleisverwerfung, ca. 0,3 km)
- Für 2023 Installation einer BOS-Funkanlage im Tunnel Hasselborn geplant (behördliche Auflage)
- Weitere Sanierungsmaßnahmen im Nordabschnitt der Bahnstrecke für 2024 vorgesehen:
 - Sanierung der Portale des Tunnels Hasselborn
 - Erneuerung des Oberbaus auf 2,2 km Länge zwischen Hasselborn und Brandoberndorf
 - Gleiserneuerung im Bahnhof Grävenwiesbach
- Umsetzung der Maßnahmen parallel zum Streckenausbau (Elektrifizierungsprojekt); Förderanträge werden vorbereitet

Sachstand zur Elektrifizierung der Taunusbahn

Erneuerung der Leit- und Sicherungstechnik:

- Installation der LST-Komponenten (Signale, Kabel etc.) zu ca. 90% abgeschlossen
- Ausstehende Planungen haben Bauunterbrechung notwendig gemacht
- Arbeiten werden Anfang Oktober wieder aufgenommen (Installation letzter Signale, Kabelzugarbeiten, Verkabelung zwischen Zentralstellwerk und Außenstellrechnern, Programmierung)
- Anfang Oktober und in den Herbstferien nochmals Streckensperrungen notwendig; weitere Sperrungen an Wochenenden außerhalb der Ferien nur noch in Einzelfällen
- Abschluss der Maßnahmen und Inbetriebnahme des neuen ESTW nunmehr für Mitte 2023 vorgesehen

Sachstand zur Elektrifizierung der Taunusbahn

Elektrifizierung der Taunusbahn:

- Planfeststellungsverfahren:
 - Erörterungstermin hat vom 13.-15. Juli in der Bürgerhaushalle Wehrheim stattgefunden
 - Gründliche fachliche Vorbereitung des Termins und ausgiebige Abstimmung der Planungen mit den Fachbehörden im Vorfeld, daher keine nennenswerten Diskussionen mit Behörden und Verbänden im Rahmen des Termins
 - Auch Anliegen von Privatpersonen konnten bereits im Vorfeld in der Planung berücksichtigt werden; keine nennenswerten neuen Erkenntnisse mehr im Termin
 - Im Ergebnis des Erörterungstermins keine Hindernisse zur Erlangung des Baurechts erkennbar
 - Mit Erteilung des Planfeststellungsbeschlusses aus Sicht des VHT Ende des Jahres zu rechnen

Sachstand zur Elektrifizierung der Taunusbahn

Elektrifizierung der Taunusbahn:

- Weiteres Vorgehen/anstehende Aufgaben:
 - Ausschreibung der bauvorbereitenden Leistungen (Rodungsarbeiten, Herstellung der Habitate und Kampfmitteluntersuchungen)
 - Anstoßen der Ausführungsplanung
 - Neuberechnung der Projektkosten
 - Aktualisierung des Förderantrags
 - Bauphasenplanung

Sachstand zur Elektrifizierung der Taunusbahn

Nächste Meilensteine (geplant):

- Ende 2022: Abschluss Planfeststellungsverfahren / Erhalt des Planfeststellungsbeschlusses
- 1. Quartal 2023: Beginn der Ausführungsplanung
- 1. Quartal 2023: Durchführung bauvorbereitende Maßnahmen (umweltfachl. Maßnahmen, Rodungen und Kampfmitteluntersuchungen)
- Mitte 2023: Inbetriebnahme Elektronisches Stellwerk
- Herbst 2023: Baubeginn Elektrifizierung und Streckenausbau

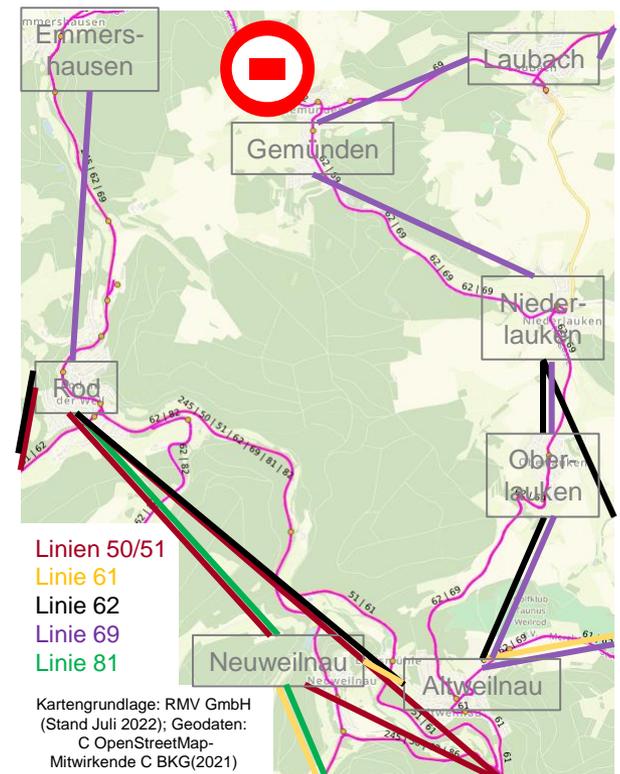
Situation im Eisenbahnverkehr

- Angespannte Lage im Eisenbahnverkehr im Rhein-Main-Gebiet
- Überlagerung von verschiedenen Gesichtspunkten führt zu Einschränkungen im Fahrplan und Ausfällen:
 - Infrastrukturmaßnahmen (Ausbau Main-Weser-Bahn, Umbau Bhf Friedrichsdorf)
 - Ungeplante Instandsetzungsmaßnahmen (Beschädigte Brücke über die BAB 5)
 - Personalmangel im Eisenbahnwesen (Stellwerkspersonal, Triebfahrzeugführer)
- VHT steht mit RMV in Gesprächen; Zielsetzung: Auswirkung auf die Taunusbahn so weit als möglich begrenzen
- Betriebsaufnahme der Fa. Regionalverkehre Start Deutschland GmbH (Mitte Dezember) nach aktuellem Stand personell als auch fahrzeugseitig gesichert

Fahrplanänderungen auf VHT-Linien

- Zum neuen Schuljahr kein freigestellter Schülerverkehr des Hochtaunuskreises mehr und Ende der Schulzeitstaffelung → Busse zu Unterrichtszeiten werden wieder voller sein
- Weiterhin Maskenpflicht in Bus und Bahn
- Ab 5. September gilt ein veränderter Fahrplan auf den VHT-Linien 50, 51, 61, 62, 63, 65, 69, 80, 81, 82 und 84
- Wegen einer Sperrung der Strecke Emmershausen – Gemünden fährt Linie 62 über Erbismühle
- Zusätzliche Kapazität von Weilrod/ Laubach/Merzhausen nach Usingen
- Zusätzliche Fahrt von Glashütten Schule nach Oberems um 13:51 Uhr (Betreuungsende)

Verlauf der regelmäßigen Busfahrten
(zusätzlich fahren AST und Schulfahrten)



Konzeption Busverkehr Vordertaunus

- Fertigstellung Main-Weser-Bahn bis Bad Vilbel führt zu neuen Abfahrtszeiten im S-Bahnsystem → Busnetz im Vordertaunus muss überplant werden
- Gleichzeitig konzeptionelle Verbesserung des Netzes durch neue Direktverbindungen vorgesehen
- Voraussichtlicher Betriebsstart der angepassten Buslinien ist Dezember 2024
- Aufgrund der angespannten finanziellen Situation wurde die Planung angepasst; Planungen können sich noch ändern und stehen weiterhin unter Finanzierungsvorbehalt

Konzeption Busverkehr Vordertaunus

- Aktuelle Planungen:
 - Linie X26: Fahrtweg in Bad Homburg über Landratsamt statt Innenstadt
 - Linie X27: Verlängerung nach Königstein Bhf; neuer Fahrtweg in Bad Homburg
 - Linie 91 (Neu 291): Verlängerung nach Weißkirchen Ost
 - Linie 251: keine Linienwegsänderung
 - Linie 253: keine Linienwegsänderung
 - Linie 259 (Neu): MTZ – Kronberg Süd – Oberursel – Bad Homburg (stündlich; vormittags nur MTZ – Oberursel)
 - Linie 260 (Neu): Kelkheim – Bad Soden – Kronberg Süd – Oberursel – Bad Homburg (stündlich; vormittags nur Bad Soden – Oberursel)
 - Linie 261: Einsatz von Gelenkbussen; halbstündliches Angebot (teilweise Ersatz durch Linien 259 & 260)

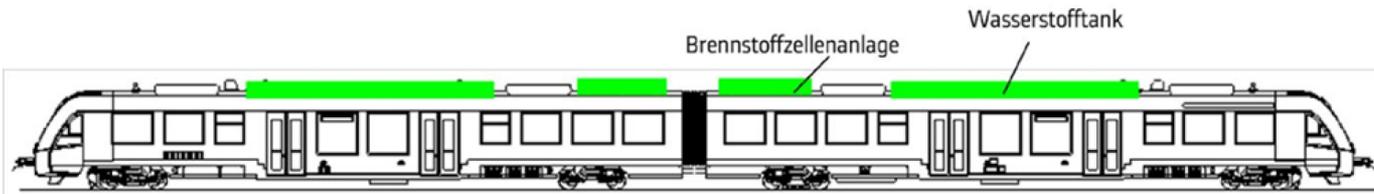
Konzeption Busverkehr Vordertaunus

- Eventuelle zusätzliche Linienänderungen:
 - Linie X28 (Neue Linie): Bad Homburg – Bad Vilbel – Enkheim (stündlich)
 - Linie 223: Verlängerung nach Kronberg

Sachstand zur Finanzierung des ÖPNV

- ÖPNV stand durch 9-Euro-Ticket seit dem Frühsommer im Fokus der Öffentlichkeit und der Politik
- Diskussion um Fahrpreissubvention verdeckt den Blick auf eigentliche Probleme
- Situation unverändert: Einnahmen-Ausgaben-Schere öffnet sich immer stärker; Verstärkung der Problemlage durch akuten Energiepreisanstieg (Anstieg allein in 2022: Strom +60 % und Diesel +45 %)
- Sowohl Regionalverkehr (Schiene und Regionalbus; RMV) als auch Lokalverkehr (Buslinien und AST; VHT) können ohne finanziellen Ausgleich nur schwer aufrechterhalten werden
- Eingriff in die Tarifmatrix durch Einführung von verbilligtem bundesweiten Pauschalticket birgt zusätzliches Risiko (Einnahmenaufteilung)
- Situation kann nur durch Bereitstellung ausreichender Mittel des Bundes und Landes befriedigend gelöst werden

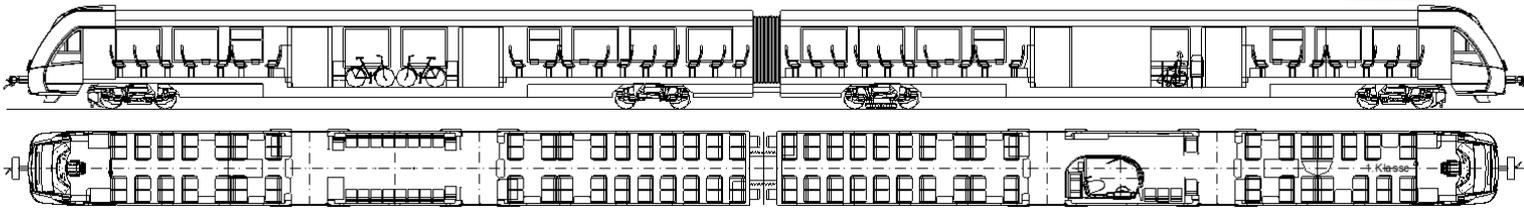
iLint 54 Taunusnetz – Technische Daten



Parameter Triebfahrzeug	
Länge über Kupplung	54,27 m
Leermasse	107 t
Höchstgeschwindigkeit	140 km/h
Sitzplätze	ca. 160
Installierte Antriebsleistung	734 kW

Parameter H2-Tanksystem	
Tanksysteme pro Fahrzeug	2
Kapazität pro Tanksystem	je ca. 130 kg
Nenndruck	350 bar
Brennstoffzellenleistung	2 × 200 kW
Reichweite	1.000 km

iLint 54 Taunusnetz - Ausstattung



- | | | |
|--|---------------------|-----|
| • Emissionsfreier Antrieb, Lärmreduktion | • Sitzplätze gesamt | 160 |
| • Einstieg 76 cm | 1. Klasse | 16 |
| • WLAN, modernes FIS, Steckdosen | Klappsitze | 22 |
| • Fahrerassistenzsystem | • Fahrradplätze | 12 |
| | • Rollstuhlplätze | 2 |

Taunusnetz: CO₂-Einsparung

Pro Zug



minus
700t CO₂
p.a....



... entspricht der Jahresemission
von
400 Pkw

Für die Flotte (27 Züge)



minus
19.000t CO₂
p.a.



... entspricht der Jahresemission von
11.000 Pkw

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!